

Der Oberbürgermeister

Amt: Rechtsamt

AZ: 31 18 06

Informationsvorlage- Nr. IV 206/18 öffentlich

Betreff: Jahresabschluss 2016 des WZV "Saale-Fuhne-Ziethen"

Kenntnisnahme	08.03.2018	Abstimmungsergebnis:			Änderung des Beschlussvorschlages
		Ja	Nein	Enth.	
Stadtrat		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Finanzielle Auswirkungen Die für die im Betreff genannte Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel

Ja in Höhe von _____ EUR stehen im Haushaltsplan 2018

Nein im Produkt ... auf dem Konto ... zur Verfügung

nicht zur Verfügung

Auszüge vorbehaltlich der Genehmigung sind zuzuleiten:

Amt: Rechtsamt

(ansonsten Protokolle im Intranet)

Aufgestellt: Frau Dr. Elstermann

Amt: Rechtsamt

mitgezeichnet: Frau Ost

- Oberbürgermeister -

Beschlusskontrolle

Die Umsetzung des Beschlusses ist an das Stadtratsbüro zu melden bis: sofort nach Umsetzung

Kurze Inhaltsangabe (bitte für Bürger/Gäste Inhalt kurz zusammenfassen):

Die Stadt Bernburg (Saale) ist Mitglied im Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethe. In Verbindung mit dem Grundsatzbeschluss vom 15.12.2016 zur Wahrnehmung der Mitgliedsrechte der Stadt in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethe“ wird der Stadtrat über den Jahresabschluss 2016 des Wasserzweckverbandes informiert.

Sachverhalt:

Formale Anmerkungen

Gegenstand. Aufgabe des Verbandes ist die Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung des Schmutzwassers einschließlich Niederschlagswasser im Verbandsgebiet (ausgenommen Ortsteile Biendorf und Wohlsdorf) sowie die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung, Verbesserung, Erneuerung und Unterhaltung der öffentlichen Einrichtungen, die diesem Zweck dienen.

Mitglieder des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethe“ sind

	Stimmverhältnis Verbandsversammlung	in %
Stadt Aschersleben	1	1,4
Stadt Bernburg (Saale)	37	50,0
Stadt Könnern	18	24,3
Stadt Nienburg (Saale)	5	6,7
Verbandsgemeinde Saale-Wipper	10	13,6
Stadt Wettin-Löbejun	3	4,0
Gesamt	74	100

Prüfung und Feststellung Jahresabschluss. Für die Prüfung des Jahresabschlusses ist gemäß § 138 Abs. 3 KVG LSA i. V. m § 17 Verbandssatzung der Fachdienst Rechnungsprüfungsamt und Revision (RPA) des Salzlandkreises zuständig. Das RPA bediente sich hierzu der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA Treuhand AG, Berlin. Der Jahresabschluss des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethe“ wurde zum fünften Mal in Folge von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INVRA Treuhand AG, Berlin geprüft.

Die Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt und es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Zum Jahresabschluss 2016 ist auf folgende wesentliche Entwicklungen und Ergebnisse des Verbandes hinzuweisen:

1. Ertragslage

Der Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethe“ schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresgewinn i. H. v. 153 T€ (Vorjahr: + 487 T€) ab. Das Jahresergebnis verteilt sich in einen Gewinn i. H. v. 138 T€ (Vorjahr: - 574 T€) für den Trinkwasserbereich und einen Gewinn

i. H. v. 15 T€ (Vorjahr: + 1.061 T€) für den Abwasserbereich.

Umsatzerlöse. Die Gesamtumsatzerlöse belaufen sich auf 16.896 T€ (Vorjahr: 17.086 T€). Davon entfallen 4.259 T€ (Vorjahr: 4.720 T€) auf Trinkwassererlöse, 7.938 T€ auf Schmutzwassergebühren (Vorjahr: 7.864 T€) und 2.107 T€ (Vorjahr: 2.031 T€) auf Niederschlagswassergebühren. Damit reduzieren sich die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % (190 T€). Der Rückgang der Erlöse ist vor allem auf den preisbedingten Rückgang der Trinkwassererlöse¹ zurückzuführen während die Gebühren im Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbereich leicht steigen.

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse in der eigentlichen Gewinn- und Verlustrechnung (vgl. Anlage 2/1 des geprüften Jahresabschlussberichtes 2016 des WZV in der Anlage 1 zu dieser Informationsvorlage) wurden in Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung des BilRUG² nicht angepasst und sind nicht vergleichbar.

Sonstige betriebliche Erträge. Die Sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (698 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (428 T€) und Erträge aus Abgang von Anlagevermögen (3 T€).

Betrieblicher Aufwand

Materialaufwand. Der Materialaufwand ist um 386 T€ gesunken, hauptsächlich durch geringeren Strombezug (- 131 T€) sowie gesunkene Aufwendungen für Reparaturen und Wartungen am Leitungsnetz (- 551 T€).

Personalaufwand. Der Personalaufwand liegt mit 103 T€ über den Aufwendungen des Vorjahres. Der leichte Anstieg ist auf die reguläre Tarifierhöhung um 2,4 % zurückzuführen. Der Verband beschäftigte durchschnittlich 58 Mitarbeiter (Vorjahr: unverändert).

Sonstige betriebliche Aufwendungen. Insgesamt verringern sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 217 T€ auf 1.775 T€. Dieser Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Rückstellungen für Kostenüberdeckungen (- 135 T€, ausgewiesen unter den periodenfremden Aufwendungen).

2. Finanzlage

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (3.132 T€) und der Finanzierungstätigkeit (1.495 T€) konnte in 2016 nicht vollständig aus dem Mittelzufluss der laufenden Geschäftstätigkeit (4.357 T€) gedeckt werden und führte zur Abnahme des Finanzmittelfonds (liquide Mittel, Wertpapiere des Umlaufvermögens) um 270 T€ am Ende der Periode.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethe“ stellt sich wie folgt dar:

¹ Ab 01.01.2016 wurde rückwirkend der Grundpreis von 12,09 €/Monat auf 7,94 €/Monat um 4,15 € gesenkt.

² Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz.

Angaben (in T€)	2016 Ist	2015 Ist	Angaben (in T€)	2016 Ist	2015 Ist
Anlagevermögen	184.045	183.365	Eigenkapital	7.704	7.551
			Sonderposten	29.695	29.280
			Empfangene Ertragszuschüsse	37.976	38.073
Umlaufvermögen	3.527	5.451	Rückstellungen	2.443	3.170
			Verbindlichkeiten	109.745	110.594
Aktiver RAP	3	6		148	153
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	135	0			
Summe Aktiva	187.711	188.821	Summe Passiva	187.711	188.821

Die Bilanzsumme sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 1.110 T€ auf 187.711 T€ (Vorjahr: 188.821 T€).

Der Rückgang betrifft auf der Aktivseite das Umlaufvermögen.

Anlagevermögen. Das Anlagevermögen hat sich um 680 T€ erhöht, da die vorgenommenen Investitionen (5.239 T€) die Abschreibungen (4.559 T€) übersteigen.

Umlaufvermögen. Beim Umlaufvermögen erfolgte der Rückgang aus dem Rückgang der Wertpapiere (- 1.000 T€)³ sowie Rückgang der Forderungen gegen Mitgliedsgemeinden (- 835 T€).

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung. Die Rückstellung für Pensionen wurde im Berichtsjahr mit dem Wert der unter sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Rückdeckungsversicherung verrechnet. Der verbleibende Überschuss i. H. v. 135 T€ wurde dann als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Wesentliche Investitionen im Geschäftsjahr 2016 waren unter anderem:

- Mischwasserkanal Wach-, Bader-, Regierungsgasse, Parkplatz Lange Str. in Bernburg (Saale)
- Regenwasserkanal Fischergasse in Bernburg (Saale)
- Mischwasser-/Regenwasserkanal Thomas-Müntzer-Str. in Bernburg (Saale)
- Mischwasser-/Trinkwasserkanal Blumenstr. in Bernburg (Saale)
- Faulschlammumwälzung Kläranlage Bernburg

Auf der Passivseite ist der Rückgang der Bilanzsumme auf die Verringerung der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1.508 T€ bei einem Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten (+ 419 T€) und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+ 271 T€) zurückzuführen. Darüber hinaus erfolgte ein Rückgang der Rückstellungen aufgrund der Verrechnung der Pensionsrückstellung mit dem Wert der Rückdeckungsversiche-

³ Das unter Wertpapiere ausgewiesene Schuldscheindarlehen der IKB Deutsche Industriebank AG wurde im Berichtsjahr ausgezahlt.

rung (s. o.).

Eigenkapital. Das Eigenkapital erhöht sich um 0,1 % (153 T€) im Vergleich zum Vorjahr und setzt sich wie folgt zusammen:

	2016 (in T€)	2015 (in T€)
Kapitalrücklage	8.855	8.855
Zweckgebundene Kapitalrücklage	1.782	1.782
Verlustvortrag	-3.086	-3.572
Jahresergebnis	153	487
Summe Eigenkapital	7.704	7.551

Bei der Kapitalrücklage handelt es sich im Wesentlichen um Liquiditätserlöse der Mitteldeutschen Wasser- und Abwasser GmbH i. L. (6.919 T€).

Die zweckgebundene Rücklage enthält vor allem die Teilentschuldung durch das Land Sachsen-Anhalt (1.691 T€).

Der Verband weist nach Meinung des Wirtschaftsprüfers mit einer Eigenkapitalquote i. H. v. 4,1 % bzw. 40,1 % (bezogen auf das wirtschaftliche Eigenkapital) eine gesunde Kapitalstruktur auf.

4. Wesentliche Feststellungen im Rahmen des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) i. V. m. § 133 KVG LSA

Im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit ergaben sich im Wesentlichen keine Beanstandungen.

Dabei weist der Wirtschaftsprüfer darauf hin, dass der im Jahr 2013 durch den vorherigen Geschäftsführer verlängerte Zinsswap-Vertrag bei der Commerzbank (aus dem Jahr 2009) zum Bilanzstichtag einen negativen Marktwert i. H. v. ca. - 42 Mio. € aufweist und auch zukünftig die Wirtschaftlichkeit des Verbandes belasten wird.

Künftig soll, so der Wirtschaftsprüfer, die Verrechnung von Kostenüber- und Kostenunterdeckungen im Wirtschaftsplan dargestellt werden (vgl. Anlage 8, Fragenkreis 3a) im geprüften Jahresabschluss 2016).

Darüber hinaus gibt der Wirtschaftsprüfer folgenden Hinweis zur Anwendung der Verbandsatzung. Gemäß § 14 Verbandssatzung gelten für den Verband die Vorschriften über die Wirtschaftsprüfung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe. Gemäß § 16 Abs. 2 GKG-LSA i. V. m § 13 Abs. 4 EigBG soll der Jahresgewinn so hoch sein, dass mindestens eine marktübliche Eigenkapitalverzinsung erwirtschaftet wird. Bisher hat der Verband keine Verzinsung im Rahmen der Entgeltkalkulation durchgeführt (vgl. Anlage 8, Fragenkreis 7d).

Außerdem empfiehlt der Wirtschaftsprüfer den nicht mehr in die Gebühren einrechenbaren Verlustvortrag mit der bestehenden Rücklage zu verrechnen. Gemäß § 13 Abs. 5 EigBG kann ein Jahresverlust nur dann auf neue Rechnung vorgetragen werden, wenn nach der Finanzplanung Gewinne zu erwarten sind (vgl. Anlage 8, Fragenkreis 13b).

5. Zukünftige Entwicklung

Der Wasserzweckverband „Saale-Fuhne-Ziethen“ plant für das Wirtschaftsjahr 2017 Investiti-

onen i. H. v. 9.000 T€.

Bei der Kläranlage Bernburg sind Maßnahmen zur Sanierung der Deichkrone und zur Anlagenerneuerung sowie der Neubau von Mischwasserkanälen geplant. Außerdem vorgesehen sind Maßnahmen zur Erneuerung von Abwassergrundstücksanschlüssen im öffentlichen Bereich und der Neubau von Regenwasserkanälen im Rahmen von Straßenausbau in Könnern (OT Nelben), Alsleben (Saale) und in der Gemeinde Plötzkau.

6. Nachträglich

Vereinheitlichung Gebührengelände. Die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ hat am 25.10.2017 die Vereinheitlichung der Gebühren der öffentlichen Einrichtungen zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung Bernburg (Saale) und Könnern mit einer gemeinsamen Schmutzwassergebühr i. H. v. 3,30 €/m³ und einer gemeinsamen Niederschlagswassergebühr von 0,96 €/m² ab dem Kalkulationszeitraum 2017-2019 beschlossen. Darüber hinaus wurden die Aufgaben des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ um die Trinkwasserversorgung für das Gebiet der Stadt Könnern bzw. für das Gebiet der ehemaligen Mitgliedsgemeinden des ATZV Könnern erweitert und entsprechende Abtretungsverträge abgeschlossen sowie die Verbandssatzung geändert.

Eigenkapitalverzinsung und Verrechnung Verlustvortrag. Der Verband hat in Abstimmung mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einen Antrag an die Kommunalaufsicht gemäß § 13 Abs. 5 Satz 3 EigBG gestellt, einen Betrag i. H. v. 1.500 T€ gegen die vorhandenen Rücklagen im Eigenkapital auszubuchen. Parallel dazu soll die Kommunalaufsicht über die Genehmigung der zukünftigen Verzinsung des Eigenkapitals mit einem Eigenkapitalzinssatz von 3 % entscheiden.

Das Landesverwaltungsamt soll bis 14.03.2018 über den Antrag zur Behandlung von Verlustvorträgen aus Vorjahren abschließend befinden. Dann kann die Verbandsversammlung am 14.03.2018 entsprechende Beschlüsse fassen.

Der Jahresabschluss 2016 des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ (Anlage 1) ist nur in das Ratsinformationssystem Session eingestellt. Stadtratsmitglieder, die nicht an dem internetbasierten elektronischen Ratsinformationssystem teilnehmen, können den Jahresabschluss 2016 im Rechtsamt einsehen.

Anlage 1: Jahresabschluss 2016 des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethen“ (wird nur in Session eingestellt!)